

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Alexander Schweitzer und Martin Haller (SPD)
– Drucksache 17/4469 –

Erneuter Fall von Treibstoff-Ablässen über der Westpfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4469** – vom 26. Oktober 2017 hat folgenden Wortlaut:

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr wurden am 17. Oktober 2017 aus einem Flugzeug kurz nach dem Start am Frankfurter Flughafen große Mengen an Kerosin über der Westpfalz abgelassen. Ein Airbus 380 auf dem Weg von Frankfurt nach Texas musste aufgrund von Fahrwerkproblemen nach Frankfurt zurückkehren. Um sicher landen zu können und das zulässige Höchstgewicht zu erreichen, hat der Pilot 40 Tonnen Kerosin abgelassen (zunächst gab die Deutsche Flugsicherung 80 Tonnen an, diese Aussage wurde später korrigiert).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich des am 17. Oktober 2017 aufgetretenen Falls von Kerosinablass über der Westpfalz vor?
2. Wurde die Landesregierung von der Deutschen Flugsicherung über das Ereignis informiert?
3. Welche Schritte hat die Landesregierung unternommen, um mehr Transparenz und gesicherte Informationswege für die Öffentlichkeit und Behörden herzustellen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. November 2017 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung hat von dem erneuten Fall von Kerosinablass im Oktober in großen Mengen über der Westpfalz durch einen Airbus 380 von der Presse erfahren. Darüber hinausgehende Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu Frage 2:

Die Landesregierung wurde von der Deutschen Flugsicherung nicht über das Ereignis informiert.

Zu Frage 3:

Nach der Rechtslage besteht derzeit keine Verpflichtung der zuständigen Behörden, die Landesregierung über das Ablassen von Treibstoff durch zivile und militärische Luftfahrzeuge zu unterrichten.

Die Landesregierung wird sich gegenüber der Bundesregierung in den zuständigen Gremien weiter für ein transparentes Informationsmanagement von Treibstoffablässen durch zivile und militärische Luftfahrzeuge einsetzen.

In Vertretung:
Daniela Schmitt
Staatssekretärin